



**Abbaye de Fontfroide –
Einkehr im Kloster, S. 206**



**Place aux Herbes –
Marktbummel in Uzès, S. 96**

Auf der Comédie in Montpellier einen Kaffee schlürfen, in Uzès über den bunten Wochenmarkt schlendern, an den Ecluses de Fonsèranes die Manöver der Skipper beobachten oder in der Bar des Templiers in Collioure zwischen unzähligen Gemälden den Abend ausklingen lassen. Die Eleganz des Kreuzgangs in der Abbaye de Fontfroide ebenso bewundern wie die robuste Bauweise der Ferme Caussearde. In den Dünen am Leuchtturm von Espiguette in der Sonne faulenzen oder durch die alpine Bergwelt der Pyrenäen wandern. Immer wieder erstaunt die Region durch die Vielfalt ihrer Landschaften, Architektur und Atmosphäre. Einige Orte üben eine ganz besondere Faszination aus, ihr Besuch ist jedes Mal aufs Neue ein wundervolles Erlebnis.

**Les Etangs du Carlit – Bergseen und
schneebedeckte Gipfel, S. 257**



**Ferme Caussearde d'Autrefois –
eine Reise in die Vergangenheit, S. 276**



Schnellüberblick

Von Béziers ins Haut-Languedoc

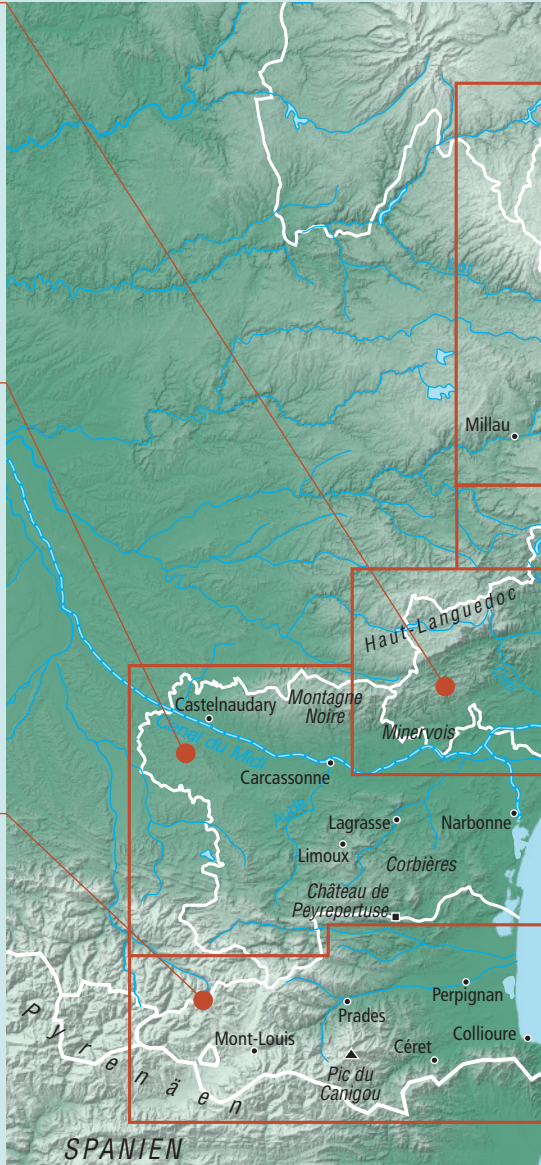
Von der Kathedrale in Béziers blickt man hinab auf den Orb und den Canal du Midi, der sich durch das Weinland des Biterrois und Minervois Richtung Westen schlängelt. Über den Rebhügeln ragen die Berge des Haut-Languedoc auf, ein grünes Paradies für Sommerfrischler und Aktivurlauber. S. 162

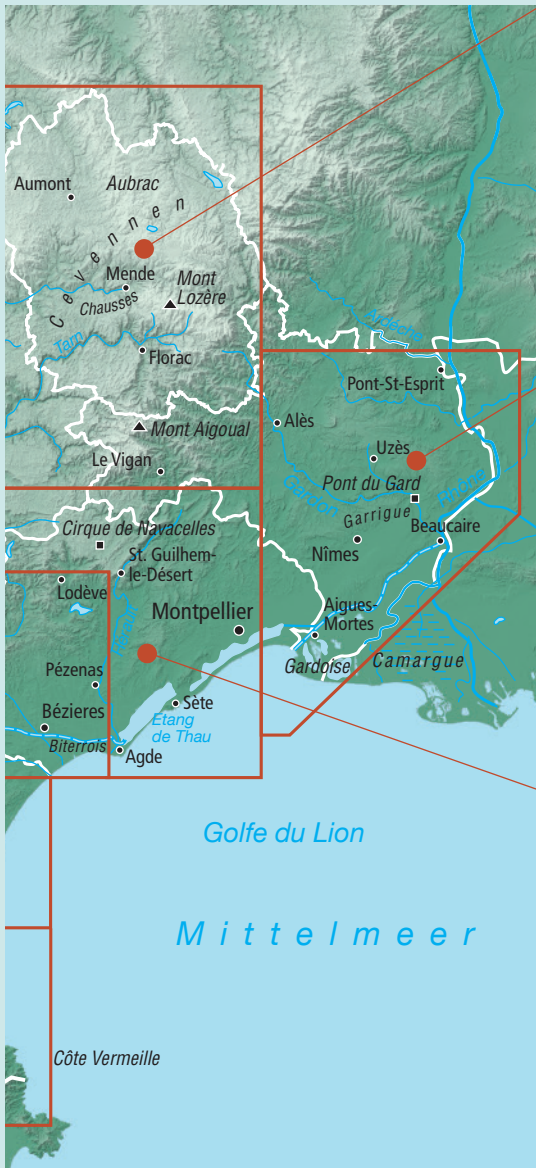
Pays Cathare und Pays Narbonnais

Über die Ebene der Aude erhebt sich Carcassonne mit imponierender Zinnenkulisse. In den ruppigen Corbières tragen Burgruinen auf steilem Fels sowie mittelalterliche Abteien die Stigmata der Katharerfeldzüge. Nahe am Meer lockt Narbonne, einst älteste Kolonie Roms, mit mächtiger Kathedrale und provinziellem Charme. S. 188

Roussillon und Pyrenäen

In Perpignan wohnt sich der Reisende schon fast in Spanien. Südlich der Stadt findet die Sandküste in den Felsen der Côte Vermeille ihr grandioses Ende. Keine Autostunde von den Stränden entfernt laden die alpinen Pyrenäentäler zum Wandern und Skifahren ein. Am Fuß des Canigou warten romanische Klöster auf Entdeckung. S. 220





Lozère und Cévennen

Von herber Schönheit zeigt sich die dünn besiedelte Bergregion um den Mont Lozère. Naturfreunde schwärmen von den unendlichen Weiten der Causses und der wild romantischen Felswelt der Gorges du Tarn. Die zerklüfteten Täler der Cévennen waren seit jeher ein Zufluchtort für Aufständische und Frei- geister. S. 258

Zwischen Ardèche und Camargue

Im Sommer ist die atemberaubende Schlucht der Ardèche das Ziel der Kanusportler. In den Hügeln der Garrigue laden der Pont du Gard und das traditionsreiche Nîmes zu einem Streifzug durch die Antike ein. In der Camargue Gardoise lebt der Mythos der schwarzen Stiere und weißen Pferde weiter. S. 86

Montpellier, Küste und Hinterland

Montpellier gibt sich selbstbewusst, schick und dynamisch – hemdsärmelig dagegen ist das Gehabe der Hafenstadt Sète. Der Etang de Thau ist als Mekka der Austernzucht bekannt. Im Hinterland sorgen die Schlucht des Hérault mit dem Klosterdorf St-Guilhem-le-Désert und der Cirque de Navacelles für Spannung. S. 126

Reiseinfos, Adressen, Websites

Die Caféterrassen in Perpignans Altstadt sind bis spät in die Nacht gut besucht



